

**VERFLIXT**  
*verliebt*  
*Eine abgedrehte Komödie*

Ein Film von

**Peter Luisi**

mit

**Pablo Aguilar, Sandra Schlegel, Simon Desbordes  
Philipp Stengele, Martin Rapold**

Spotlight Media Productions AG in Koproduktion mit  
Filumé Filmproduktion GmbH und Teleclub AG  
Schweiz / Deutschland 2004

Originalversion Dialekt, Deutsch, Englisch, Spanisch  
92 Minuten

35mm (1:1.85 Digitaltransfer)  
Dolby Digital  
Farbe

Kinostart: 15. Januar 2004

Verleih Schweiz:  
Columbus Film AG  
Steinstrasse 21  
8036 Zürich  
Tel: 01 462 73 66  
Fax: 01 462 01 12  
info@columbusfilm.ch  
www.columbusfilm.ch

Das gesamte Pressematerial kann online unter [www.verflixtverliebt.ch](http://www.verflixtverliebt.ch) bezogen werden.

### ***Kurzbeschreibung:***

Um die Liebe der jungen Schauspielerin Mercedes zu gewinnen, inszeniert der argentinische Biologiestudent Miro kurzerhand einen Spielfilm mit ihr in der Hauptrolle – ein Unterfangen mit ungeahnten Folgen.

### ***Synopsis:***

Der argentinische Biologiestudent Miro verliebt sich in die junge Schauspielerin Mercedes; wie aber kann er ihr Herz erobern? Ein Missverständnis kommt ihm da sehr gelegen – und Miro gibt vor, ein berühmter Regisseur zu sein. Sein Entschluss steht fest: „Einen Film mit Mercedes in der Hauptrolle drehen, dabei ihre Liebe gewinnen und sie dann heiraten!“ Miros ebenso einfacher wie verrückter Plan nimmt rasch konkrete Formen an; und sogar Amor spielt artig seinen Part. Doch da gibt es ein kleines Problem: Zwei ehrgeizige Filmstudenten auf ihrer ewigen Suche nach dem perfekten Thema treffen eine folgenschwere Entscheidung. Sie machen Miros Film zum Gegenstand ihres eigenen Projektes und sorgen damit für Action und Intrigen, Spass und Spannung. Amor muss sich also sputen.

## ***Treatment:***

Auf einer Polizeistation in Zürich wird ein junger Argentinier verhört. Der Mann heisst Miro und ist Biologiestudent. Natürlich sitzt er nicht freiwillig hier. Und er erzählt gleich selbst, wie er in diese blöde Situation kam. Die Polizeivideokamera läuft natürlich mit.

Eigentlich wollte Miro damals ja bloss mit seinem englischen Studienkollegen Richard die Abschlussvorführung einer Filmschauspielklasse besuchen. Da war es um ihn geschehen. Ahnungslos sitzt er in der ersten Reihe des kleinen Theaters, als Mercedes die Szene betritt. Sein Herz ist verloren. Mercedes! Diese junge und einzigartige Schauspielschülerin aus Deutschland! Noch nie hatte er etwas Schöneres gesehen! Zufall? Schicksal? Eine Verwechslung kommt da wie gelegen. Miro erkennt die Gelegenheit – und er nutzt sie. Der Biologiestudent mutiert zum vermeintlich bekannten argentinischen Regisseur mit einem abstrusen Plan: Einen Film mit Mercedes in der Hauptrolle drehen, ihre Liebe gewinnen und sie anschliessend heiraten. Amor ist gefordert.

Miro braucht also nur noch Geld, viel Geld. Und er bekommt es vom superreichen Bruno Kühne, der sich unter zwei Bedingungen bereit erklärt, Miro's Projekt zu finanzieren: Erstens muss Miro Kühnes Stiefsohn, François aus Paris, ins Filmhandwerk einweihen, zweitens im Film eine grosse Explosion einbauen. Miro schlägt ein und macht sich an sein grosses Werk. Kühnes Stiefsohn François, im normalen Leben ein Flachmaler, ist weder eine grosse Hilfe, noch talentiert. So weit so gut, wären da nicht Peter und Luigi, zwei Schweizer Filmstudenten auf ihrer ewigen Suche nach dem perfekten Thema, die sich Miro an die Fersen heften, um einen Dokumentarfilm, quasi ein Making-Of, über die Arbeit des vermeintlich grossen argentinischen Regisseurs zu drehen. Und da die Beiden im Gegensatz zu Miro bedeutend mehr Ahnung vom Filmbusiness haben, greifen sie ihm kräftig unter die Arme, stellen für ihn eine Filmcrew zusammen und organisieren ein Casting.

Die ersten Hürden sind überwunden, Mercedes erhält ihre Hauptrolle, der Dreh kann beginnen. Wäre da nicht Alex, der den Part der männlichen Hauptrolle übernimmt. Die Kusszene zwischen ihm und Mercedes fällt Miro zu leidenschaftlich aus, und der „grosse“ Regisseur kann seine Eifersucht nicht mehr zügeln. Er will Alex so schnell wie möglich wieder vom Set loswerden.

Kurzerhand übernimmt Miro den Part gleich selbst, um so Mercedes näher zu kommen. Am Abend eines erfolgreichen Drehtages gesteht ihm Mercedes überraschenderweise ihre Liebe. Bloss: Die beiden Filmstudenten Peter und Luigi belauschen die Liebesoffenbarung und wittern ihre Chance. Durch eine Intrige, die ihresgleichen sucht, hoffen die Beiden, ihrem Film den nötigen „Pfeffer“ zu verleihen. Sie legen eine falsche Fährte, lassen Mercedes glauben, Miro habe noch eine Andere. Und weil Eifersucht bekanntlich ein schlechter Berater ist, kommt es zum Eklat. Amor muss sich also mächtig ins Zeug legen.

***Es spielen:*** (in alphabetischer Reihenfolge)

Miro	PABLO AGUILAR
Susi	FIAMMA-MARIA CAMESI
François	SIMON DESBORDES
Richard	JEAN-BAPTISTE EYDT-THOMAS
Polizist	JOËL HELMLINGER
Angela	SUSANNE KUNZ
Alex	MARTIN RAPOLD
Polizeikommissar	MAX RÜDLINGER
Mercedes	SANDRA SCHLEGEL
Bruno Kühne	NORBERT SCHWIENK
Filmstudent Luigi	NICOLO SETTEGRANA
Filmstudent Peter	PHILIPP STENGELE
Familie aus Spanien	VENUS MADRID BARBARA BURGER ALEXANDER und SONJA ILLIC
TV-Moderatorin	PATRICIA BOSER
Direktor Schauspielschule	HELMUT VOGEL
Verleiher Kameras	ANDRÉ SIMMEN
Casting:	TINA PERGER DAVID LUISI MICHAEL FLÜCKIGER REGULA FLÜCKIGER NADJA RÜEGG ROBERTO NESSENZIA MIRO WALDVOGEL SARAH HEIDERICH YVEE WALDVOGEL CORINNE ANDEREGG BIANCA MEESTERS REGULA KERN
Studenten	ROBIN RIEDMANN VITAL WOHLGENSINGER TRANG NGUYEN
Schauspieler Schulaufführung	MICHAEL FLÜCKIGER NADJA RÜEGG STEFAN HEINZER MANUELA LUTZ
Interviews Bahnhofshalle	VANDA BION URS WEYERMANN CHANTELLE F.S. JANKIN ROLF BRAND BRUNO MÜLLER
Taxifahrer	WILLI ALTHERR
Blumenkurier	MARC GERBER
Stormtroopers	SIMON HESSE MARC GERBER RICCARDO ROSSI

## ***Stab:***

Buch und Regie	PETER LUISI
Produzenten	SIMON HESSE und PETER LUISI
Koproduzenten	WOLFGANG PANZER CLAUDIA SONTHEIM
Schnitt	PETER LUISI CLAUDIO DI MAURO
Musik	FILIPPO TRECCA
Kamera Video/16mm	NICOLO SETTEGRANA
Kamera S-16mm/35mm	ORIT TEPLY
Kameraassistentin	JULIE FISCHER
Standfotograf	RICARDO ROSSI
Chef Beleuchter	SIMON SCHAEREN
Chef Maschinist	URS SCHMID
Maschinistin und Beleuchterin	SIMONE BUCHMANN
Elektriker	ROBERTO NESSENZIA
Tonmeister und Videotechnik	STEFAN GRAF
Perche	SIMON DESBORDES
Tonberatung	DIETER MEYER
Produktionsleitung	SIMON HESSE
Regieassistent und Aufnahmeleitung	MARC GERBER
Produktionsassistent	JEAN-BAPTISTE EYDT-THOMAS
Ausstattung und Requisiten	JOËL HELMLINGER
Kostüme	JEAN-BAPTISTE EYDT-THOMAS
Polizeiuniformen	FRANZISKA KUMMER
Maske und Hairstylistin	SUNDARI WÜRGLER
Bärte	MARTIN FURRER
Catering	BARBARA BURGER
Supervisor Postproduktion	CLAUDIO DI MAURO
Schnitt	PETER LUISI CLAUDIO DI MAURO
Schnittberatung	CIAMAC STEFAN KÄHLIN
SFX	MARCO STRIHIC PETER LUISI
Orchestrierung und Dirigent	PAOLO VIVALDI
Rhythmischer Leiter	FABRIZIO PIGLIUCCI
Musikmischung	SIMONE CIAMMARUGHI
Saxophon Solist	CHECCO MARINI
Accordeon	GIANLUCA CASADEI
Zusätzliche Musik	MARTIN SCHLEGEL/MASC "SHAKE YOUR BOOTY" & "AT THE DOR"
Soundbearbeitung	GIANLUCA CARBONELLI, GH Sound
Mischttonmeister	MARCO SAITTA
Grafik und Titelgestaltung	BENJAMIN RAUBER
Illustration	VIKI METZLER
Webdesign	NETVERTISING
Kommunikation	STEPHAN SPÜHLER

***Ihr erster eigener Kinofilm ist im Kasten, der Geburtstermin wurde eingehalten – erleichtert und zufrieden?***

Ja, sehr! Sehr erleichtert und sehr zufrieden. In diesem Film steckt viel Arbeit von vielen Menschen und es ist eine Freude, ihn nun anschauen zu können und zeigen zu dürfen. Am Anfang war ja nicht sicher, ob wir die Mittel finden würden, den Film fertig zu stellen. Die Freude bei uns allen ist deshalb umso größer.

***„Verflixt Verliebt“ überrascht durch einen sehr internationalen Approach, kommt multikulturell daher mit Schauspielern aus der Schweiz, Deutschland, Argentinien, England und Frankreich – weshalb nicht einfach ein Schweizer Film, der in der Schweiz mit Schweizer Darstellern spielt?***

Ich halte es für einen Fehler, die Welt in ihre Länder und deren Filme aufzuteilen. Es war nie mein Ziel, einen Schweizer Film zu machen, sondern ganz einfach den best möglichen Film. In der Schweiz gibt es viele gute Leute, die im Film arbeiten. Ich denke, in den nächsten Jahren werden einige gute Filme aus der Schweiz kommen.

***Geschnitten wurde „Verflixt Verliebt“ nicht wie ursprünglich geplant in der Schweiz, sondern in Rom von Claudio di Mauro („Azzuro“, „Beyond the Clouds“, „L'ultimo bacio“); ausserdem komponierte der in den USA lebende Italiener Filippo Trecca den Soundtrack – wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?***

Claudia Sontheim und Wolfgang Panzer (Broken Silence) mit ihrer Produktionsfirma Filmumé Filmproduktion GmbH München haben einen Rohschnitt des Films gesehen und daraufhin entschlossen, als Koproduzenten einzusteigen. Dank ihnen konnten wir „Verflixt Verliebt“ in Rom mit zahlreichen erfahrenen Filmschaffenden fertigstellen. Dies war eine grosse Bereicherung für den Film und auch für mich. In Italien hat der Film bereits viele Freunde gefunden und wird nun sogar auf Italienisch synchronisiert.

***Mit Martin Rapold und Norbert Schwientek wurden bekannte Namen für die Nebenrollen verpflichtet, trotzdem übernehmen ein kleines Produktionsteam und relativ unbekannt Hauptdarsteller die Hauptverantwortung für „Verflixt Verliebt“ – welches sind die Chancen, wenn man so arbeitet?***

Ich hatte grosses Glück mit den Schauspielern. Glück in dem Sinn, dass alle Schauspieler meine erste Wahl waren. Pablo Aguilar und Sandra Schlegel in den Hauptrollen sind grossartig. Ich hoffe, dass sie bald bekannter sind, sie haben es wirklich verdient. Dass Norbert Schwientek und Martin Rapold mitgemacht haben, hat mich natürlich sehr gefreut. Sie haben mit ihren Ideen und ihrem Können die Figuren entscheidend ausgeschmückt. Aber dasselbe gilt auch für Philipp Stengele, Simon Desbordes, Fiamma Camesi und Max Rüdlinger in den anderen Rollen. Ob bekannt oder unbekannt, wenn es die richtigen Leute für das Projekt sind, besteht immer die Chance, einen guten Film zu machen. Ohne grosse Namen ist es danach nur unwahrscheinlicher, dass sich viele Leute den Film anschauen gehen.

***Mit Patricia Boser und Susanne Kunz sind zwei Schweizer TV-Promis dabei – weshalb eigentlich?***

Zwei Monate vor Drehbeginn hat Pablo Aguilar mit Susanne Kunz in einem Fernsehfilm gespielt. Er hat ihr von unserem Projekt erzählt, und sie zeigte Interesse mitzumachen. Ich habe sie anschliessend in einem Theaterstück auf der Bühne gesehen. Danach war es mir sehr peinlich, ihr nur diese kleine Rolle anbieten zu können. Es hat mich sehr gefreut, dass sie trotzdem mitgemacht hat – und noch mehr, sie kennen zu lernen. Patricia Boser zu fragen, ob sie die Rolle der Moderatorin spielt, war die Idee von Produzent Simon Hesse. Eine sehr gute Idee. Die ganze Nacht vor dem Dreh bei Tele Züri hatten wir mit den Aufräumarbeiten der „Villa von Bruno Kühne“ verbracht. Mit viel Professionalität und Humor hat uns Patricia am nächsten Morgen erduldet.

***In „Verflixht Verliebt“ kommen Filmformate von 35mm über die Überwachungskamera und Super-8 bis zur Mini-DV zum Einsatz, womit eine neue, überraschende Bildsprache entstanden ist – von Anfang an Konzept und im Drehbuch fest geschrieben?***

Alle die verschiedenen Film- und Videoformate in einem Film zu integrieren war, von Anfang an eine fixe Idee von mir. Ich gebe es zu, es war wohl etwas übertrieben. Den Look der Super-8 Kamera zum Beispiel kann man auch am Computer-Effekt erreichen, und wer merkt schon den Unterschied zwischen DVC, Mini-DV und DVD-Video? Wir hätten uns viel Arbeit und Zeit sparen können, und der Film wäre nicht weniger unterhaltend geworden. Trotzdem, mich freut es zu wissen – und das verkünde ich stolz: alle dargestellten Bildformate sind echt.

***„Verflixht Verliebt“ startet nun in der Schweiz – wie weit mag Peter Luisi in die Zukunft blicken, wohin schafft es der Film?***

Im Moment blicke ich den Ferien entgegen, die irgendwann hoffentlich mal kommen werden. Der Zeitpunkt und die notwendige Energie für einen nächsten Film werden danach kommen. Wie weit es „Verflixht Verliebt“ schafft, ist schwierig zu sagen. Es kommt darauf an, ob unser Film den Schweizern auch so gut gefällt wie mir und den Italienern. Wir werden sehen.

## *Gedanken des Autors und Regisseurs*

---

Das Problem, dass Filme viel Geld kosten und ich keines habe, aber trotzdem Filme machen will, war schon immer, wie gesagt, ein Problem. Die Lösung lag darin, den unvermeidlichen Low-Budget-Aspekt der Produktion in die Geschichte des Films einzubauen.

Vor fünf Jahren habe ich den belgischen Film „Man bites Dog“ gesehen und war von seiner Machart beeindruckt. Dieser Film wusste die Nachteile eines Low-Budget-Produktes zu einem Vorteil umzuwandeln. Es ist ein Bestandteil dieser Geschichte, dass alles Bildmaterial zum Film von drei Filmstudenten gedreht wird und auch dementsprechend aussieht.

VERFLIXT VERLIEBT basiert auf einem ähnlichem Prinzip. Alles Bildmaterial findet seine Motivation in den Geschehnissen des Films. Der Film besteht also nur aus Bildmaterial, welches mit Kameras aufgenommen wird, die auch in der fiktiven Filmwelt präsent und nachvollziehbar sind. Es gehört zur Geschichte, dass sämtliches Bildmaterial „zufällig“ entstanden ist und erst nachträglich gesammelt und zu einem Film gemacht wurde. Dennoch wollte ich keinen Experimentalfilm, sondern einen unterhaltenden Kinofilm machen. Die Machart von VERFLIXT VERLIEBT durfte also nicht in den Vordergrund der Geschichte treten.

Bevor ich das Drehbuch schrieb, wusste ich bereits, welche Schauspieler welche Rolle spielen würden. Dies war eine grosse Hilfe, denn ich konnte mir schon beim Schreiben sehr konkret vorstellen, wie die Figuren im Film wirken würden. Natürlich haben anschliessend auch die Schauspieler einen wichtigen Teil zu den Figuren beigetragen. Mit allem Geld der Welt hätten wir keine besseren Schauspieler finden können.

Auch die Crew war grossartig. Sämtliche Mitglieder erklärten sich, wie übrigens auch die Schauspieler, bereit, im Falle von Absagen der öffentlichen Filmförderungen auf 60% ihres Gehaltes zu verzichten. Es haben also nur Menschen am Film gearbeitet, welche bereit waren, etwas dafür aufzugeben. Dieses Gefühl, dass wir alle zusammen diesen Film machen, hat die Dreharbeiten stark geprägt. Die Stimmung war ausgezeichnet. Durch das spezielle Kamerakzept waren wir auch flexibel genug, auf spontane Ideen von Crew-Mitgliedern einzugehen. Chefbeleuchter Simon Schaaeren zum Beispiel hatte die Idee, zum Öffnen eines Tresors statt einer normalen Zahlenkombination die Töne eines Glockenspiels zu verwenden.

Als früherer Werbe-Editor hatte ich mir den Schnitt des Films einfacher vorgestellt und unterschätzt, wie schwierig es sein würde, einen eigenen Langspielfilm zu schneiden. Plötzlich befanden sich in meinem Computer über 300 verschiedene Versionen des Films. Das Erkennen meiner Unfähigkeit war ernüchternd. Ich brauchte dringend Hilfe – und ich bekam sie:

Claudia Sontheim und Wolfgang Panzer, welche Version 274 (oder war es 298?) gesehen hatten, gefiel der Film so gut, dass sie sich entschlossen, als deutsche Koproduzenten einzusteigen. Durch ihren Kontakt konnten wir den Film in Rom bei Claudio Di Mauro fertig stellen. Wolfgang Panzer und Claudio Di Mauro haben viel Zeit investiert, um mir beim Feinschnitt und der Fertigstellung zu helfen. Ich bin diesen beiden erfahrenen Filmemachern zutiefst dankbar, konnte und werde noch viel mehr von ihnen lernen.

Ich vergleiche VERFLIXT VERLIEBT gerne mit einer Karikatur: Die Geschichte ist weder wahr noch realistisch, trotzdem widerspiegelt sie unverkennbar eine reale Aussage. Eine Komödie darf eine Karikatur des Lebens sein, ohne dieses ins Lächerliche zu ziehen. Letztlich ist VERFLIXT VERLIEBT eine Komödie über Menschen, die absurde Dinge tun, weil sie eben menschlich sind. Die beiden Hauptfiguren lieben sich von Anfang an, trotzdem schaffen sie es, sich gegenseitig zu belügen, zu beschimpfen, zu verletzen und ein riesiges Chaos anzurichten.

Meiner Meinung nach lieben sich im Grunde alle Menschen, trotzdem ist die Menschheit voller Narben, die sie sich selber zufügt. Der Mensch ist eben kompliziert, und dies kompliziert die „Sache“ ein wenig. Zum Beispiel ist da das Problem der Kommunikation.

Menschen kommunizieren nicht mit einander, sie reagieren auf einander. Besonders wenn es um Sachen geht, in denen sie schlecht im Kommunizieren sind, wie eben die Liebe. Was im realen Leben etwas subtiler zu und her geht (aber deshalb keineswegs weniger verheerende Folgen haben kann), wird in VERFLIXT VERLIEBT absichtlich überspitzt dargestellt.

Peter Luisi, November 2003

## Produktionsnotizen

---

### ***VERFLIXT VERLIEBT – eine abgedrehte Komödie***

Am Anfang des Filmprojektes VERFLIXT VERLIEBT stand die Frage, ob ein junger Autor und Regisseur die Möglichkeit erhalten würde, seinen ersten Langspielfilm zu realisieren. Nach einigen Versuchen, gestandene Schweizer Produktionsfirmen für dieses Projekt zu gewinnen, kam Peter Luisi zum Schluss, es alleine versuchen zu müssen. Mit seiner Produktionsfirma Spotlight Media Productions AG im Rücken und der Verpflichtung des Produzenten Simon Hesse («Scheherazade», Wettbewerb Locarno 2001), nahm er die ersten Schritte in Sachen Realisation seines Filmes in Angriff.

### ***Die Produktion***

Leider mussten wir ohne Unterstützungsbeiträge vom BAK und von SF DRS drehen, obwohl es an wohlwollenden Worten nicht mangelte und dem Film ein grosses Publikumspotential attestiert worden ist. Mit Eigenkapital und Mut zum Risiko wagte sich die Spotlight Media Productions AG dennoch an die Produktionsarbeiten. Wir waren von Beginn weg überzeugt, einen lustigen und gleichzeitig anspruchsvollen Film auf die Leinwand bringen zu können. Den Schauspielern wurden die Rollen auf den Leib geschrieben, und die technische Equipe war allen An- und Herausforderungen gewachsen.

Die Dreharbeiten zu VERFLIXT VERLIEBT begannen am 4. Januar 2003, dauerten 22 Tage und waren ein voller Erfolg. Bereits die Sichtung des gedrehten Materials kurz nach Drehende bestätigte unsere Hoffnung: VERFLIXT VERLIEBT könnte ein gelungener Film werden.

### ***Eine Geschichte mit Happy-End***

Das primäre Ziel, einen Schweizer Verleiher zu finden, wurde mit der Verpflichtung der COLUMBUS FILM AG erfüllt, welche zudem mit einer Verleihgarantie ihren Anteil zur Restfinanzierung beisteuerte. Auch die Verantwortlichen des MIGROS KULTURPROZENT haben nach Sichtung des Rohschnittes den maximalen Beitrag gesprochen. Zu diesem Zeitpunkt fehlten uns noch rund CHF 150'000, welche insbesondere in den Bereichen Postproduktion und Marketing zum Einsatz kommen sollten.

Hier beginnt der spannende wie auch glückliche Teil der Produktionsgeschichte von VERFLIXT VERLIEBT. Im Juni 2003 konnte die Produktionsfirma FILUMÉ FILMPRODUKTION GmbH (München) von Claudia Sontheim und Wolfgang Panzer als Koproduzentin gewonnen werden. Mit dem Film «Broken Silence» war ihnen 1996 ein Überraschungserfolg gelungen. Sie garantierten uns die Fertigstellung von VERFLIXT VERLIEBT und konnten zudem als Mentoren wichtige Inputs liefern. Und schliesslich engagierte sich auch die TELECLUB AG als Koproduzentin und sicherte uns damit Endfinanzierung und Fernsehauswertung in der Schweiz.

Dank unseren neuen Partnern Claudia Sontheim und Wolfgang Panzer und ihren ausgezeichneten Kontakten nach Italien konnte die Postproduktion von VERFLIXT VERLIEBT in Rom fertig gestellt werden. Der mehrfach ausgezeichnete Cutter Claudio di Mauro, welcher u.a. «Azzurro» von Denis Rabaglia, «Beyond the Clouds» von Michelangelo Antonioni und «L'ultimo bacio» von Gabriele Muccino (Siegerfilm Sundance 01), geschnitten hat, war für die gesamte Postproduktion verantwortlich. Zudem konnte er den in den USA lebenden Italiener und Filmmusikkomponisten Filippo Trecca dafür gewinnen, die Filmmusik zu VERFLIXT VERLIEBT zu schreiben und mit einem Orchester in Rom einzuspielen. Somit hatten wir plötzlich die Möglichkeit, mit sehr erfahrenen Filmschaffenden aus dem internationalen Geschäft zusammen zu arbeiten – was kann jungen Filmemachern Schöneres passieren? Die gesteigerte Qualität ist auch nicht von der Hand zu weisen.

Wir danken allen Menschen und Firmen, Koproduzenten und Partnern für die liebevolle, geduldige und wertvolle Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen. Diese Geschichte macht uns Mut, unsere Ziele weiter und Träume mit vollstem Einsatz zu verfolgen.

Simon Hesse, Produzent, November 2003



**Buch / Regie:**

# Peter Luisi

Peter Luisi wurde 1975 in Zürich geboren. Er besuchte von 1982 - 1994 die Rudolf Steiner Schule in Zürich. Von 1994 – 1996 besuchte er die University of North Carolina in Wilmington und absolvierte in dieser Zeit am North Carolina Institut for Film and Video Production eine ergänzende Ausbildung in Filmproduktion. 1996 wechselte er an die University of California in Santa Cruz, wo er 1998 in Film-Produktion promovierte und die „University & College Honors“ erlangte.

Von 1998 bis 1999 arbeitete Peter Luisi als Video-Editor für die Techo Video und Film AG, wo er u.a. an folgenden Produktionen mitarbeitete: Lenzerheide (Kino-Spot, ADC Bronze Winner), Bluewin (Kino-Spot), Panasonic (Kino-Spot), Sunrise (TV-Spot), Rhäzünser (TV-Spot), Passaggio (Werbefilm), Butter (Kino-Spot) und Gölä (Musik-Video).

Im Jahre 1999 machte sich Peter Luisi selbständig und gründete die Einzelfirma „Spotlight Luisi Media Productions“. Er erhielt u.a. Aufträge von TV3, EURO RSCG und der ETH Zürich. So z.B.: Elmex (TV-Spot), Orange (Kino-Spot), Post (Show-Video), Tonopan (TV-Spot), Swissonline (Show-Video) und Stadt Zürich (Kino-Spot).

Im Jahr 2000 wandelte er die Einzelfirma in die „Spotlight Media Productions AG“ um.

Seit 1998 arbeitete Peter Luisi als Editor u.a. für Regisseure wie Ernst Wirz, Marcel Langenegger, Yves Spink, Anna Luif, Thomas Lüchinger, Benjamin Kämpf, Werner Haltinger und Silvie Fleury an diversen Kurz-, Dokumentar- und Werbefilmen.

2001 erhielt Peter Luisi von C-Films den Auftrag, als Koautor zusammen mit Domenico Blass am Drehbuch zum Fernsehfilm „Für oder Flamme“ mitzuarbeiten.

Neben seinen Tätigkeiten als Editor und Regisseur schreibt Peter Luisi Drehbücher. Sein letztes, „Dreh Total“, hat er nun im Film VERFLIXT VERLIEBT realisiert.

### Drehbücher:

2002	"Verflixt verliebt" (Spielfilm-Komödie)
	"Der Ameisenweg" (TV-Movie C-Films, in Entwicklung/Co-Autor)
	"International, Neutral" (Spielfilm-Komödie, in Entwicklung)
2001	"Für oder Flamme" (TV-Movie SF DRS, / Co-Autor mit Domenico Blass)
2000	"One of a Kind" (Spielfilm-Komödie, in Entwicklung)
1999	"Like a Spark" (Spielfilm-Drama)
	"Mr. Raindrop" (Kurzfilm-Komödie)
1997	"Something Like Sand" (Kurzfilm-Drama)
1995	"Lesley & Bill" (Spielfilm-Drama)

### Schnitt:

1995 – 2003	Diverse Kurz-, Dokumentar- und Werbefilme für verschiedene Regisseure wie Alberto Venzago, Ernst Wirz, Anna Luif, Thomas Lüchinger, Benjamin Kämpf, Werner Haltinger, Silvie Fleury. Mehrere dieser Filme erhielten Auszeichnungen.
-------------	---

### Regie:

2000 – 2003	Diverse Auftrags-, Layout- und Werbefilme u. a. für: Wirz, Euro RSCG, TV3 und ETH Zürich
1998	"Mr. Raindrop" (16mm, 17 Min. Kurzfilm/ Publikumspreis UCSC)
1997	"Something Like Sand" (16mm, 10 Min. Kurzfilm)
1995	"Lesley & Bill" (16mm, 83 Min. Langspielfilm)



**Miro:**

# PABLO AGUILAR

**Film/ Fernsehen:**

- 2002      Fernsehfilm: „Marilyn Meier“, Halil, eine der Hauptrollen (Stina Werenfels) CH  
            Werbefilm für Winterthurer Kurzfilm-Festival (Tobias Fueter) CH
- 2001      Werbefilm für Winterthurer Kurzfilm-Festival (Chris Niemeyer) CH
- 1999      Kurzfilm: „Timing“ Robert Bronsky (Chris Niemeyer) CH
- 1997      Kurzfilm: „Cosas“ (Mariano Alvarez Parracia) ARG
- 1996-97   TV-Show: „El Rayo“ Moderator ARG

**Theater:**

- 2001      Tanz-Theater: „Antiglobalizacion“ (Andres Wecksmann) ESP
- 2000      Tanzschule Winterthur: Kollaboration mit Alexandra Sachs für Diplom CH  
            Theater: „Home Box Fight“ (Pablo Aguilar – Chris Niemeyer)

**Ausbildung:**

- 1997-98   Conservatorio de arte Dramatico. BS.AS
- 1993-95   Film School. Fundacion Universidad del Cine. ARG



**Mercedes:**

# SANDRA SCHLEGEL

**Film/ Fernsehen:**

Kurzfilm „Selbstverbrennung“ R.Golla  
Trailer „Zwischenzeit“ S. Zehnder  
Fernsehfilm „Ausgespielt“ (C. Kohlundt)  
Werbespot RTL Schweiz

**Theater:**

Pygmalion (A. Bethge), Eliza Doolittle  
Faust (Rottweiler Zimmertheater), Hexe, Irrlicht  
Hamlet (C. Schlingensieff, Schauspielhaus Zürich), Soldat  
Clavigo (C. Pohle, Schauspielhaus Zürich), Braut, Chor  
Dracula (P. Steiner, Turbine Theater Rottweil), Zigeunerin

**Sonstiges:**

Videoclip, E K R  
Modeschau, Footoshooting, Loreal, Redken NY  
Live Acts mit Beat Schlatter



**Peter:**

# PHILIPP STENGELE

**Film:**

Im Rausch der Liebe, Regie M. Fischer (Bavaria München, 1997)  
Die Madonna unter den Tieren, Regie R. Signorell (Filmax 1998)  
Scheherazade, Regie R. Signorell (ARSENFilm 2000)  
Eden, Regie Signorell/Schwarz (ARSENFilm, 2001)  
Othello, ein blue movie (destemona production, noch nicht veröff.)

**Dok-Film:**

Kathrin, Regie U. Graf (Filmkollektiv, 1994 - 1997)  
Aufstand der Unanständigen, Regie: Schwarz/Kohler (400asa 2002)

**Engagements / Stückverträge:**

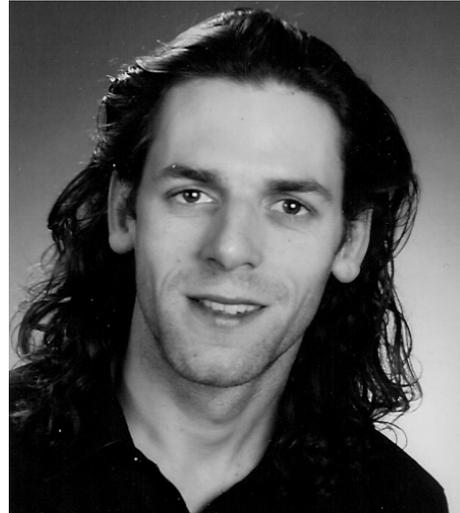
Deutsches Schauspielhaus in Hamburg, Schauspielhaus Zürich, Theater Basel, Münchner Volkstheater, Theater der Stadt Aalen, Tiroler Volksschauspiele, Freilichttheater Müller, 400asa, stengele.ost

**Arbeiten mit folgenden RegisseurInnen (Theater):**

Benno Besson, Samuel Schwarz, Katharina Thalbach, Barbara Weber, Peter Palitzsch, Dieter Gising, Katja Gaub, Udo Schön, Roland Löttscher, Fumi Matsuda u.a.

**Hörspiel:**

Röstiblit, Regie Schwarz/Israel (400asa, 1998)  
Philip Malony, Regie R. Graf (Radio DRS3)  
Div. Kinderhörspiele (Radio DRS 1)



**François:**

# SIMON DESBORDES

**Film/ Fernsehen:**

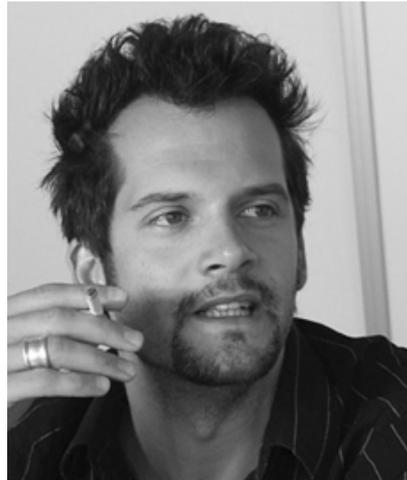
- 2001 Kurzfilm: „Weihnachtssterne“ (Michael Lewinsky)
- Werbepot: „Musik.ch“ / „Nights.ch“ (Bettina Oberli)
- Werbepot: „Migros Frischland: Brot“ (Christopher Niemeyer)
- 2000 Videoclip: Subzonic „Baby“ (Christopher Niemeyer)

**Theater:**

- 2001 Kreation „Francis et les Grandes dames – Ein Stück weit Folklore“ Gloria rigole, Strassen theater
- 2001 Kreation „Les Grandes dames“ Gloria rigole, Strassentheater Tournee an Festivals, CH/F
- 2000 Kreation „PERLUM“ Gloria rigole, Tournee – CH/F
- 1999 Projekt: „Nadir ou les points de vue“ Gloria rigole/ Le Thé à Trois, Propriano, Korsika/F
- Performance mit „La Mauvaise Compagnie“, Lausanne/CH
- „Witte Life Soap“, Bananen und Frucht, Zürich/CH
- 1998 Kreation „Les Grenouilles“ Gloria rigole
- 1997 Kreation „Guide familial“ Tournee – CH/F

**Sonstiges:**

- 1994-1997 Ausbildung in der Dimitri-Schule in Verscio / CH



**Alex:**

# MARTIN RAPOLD

## Film/TV:

- 2003 „Lücken im Gesetz“, SF DRS, Regie Christoph Schertenleib
- 2003 „Achtung, fertig, Charlie!“, Kino, Regie Mike Eschmann
- 2002 „November“, Kino, Regie Lukas Frieden
- 2002 „Dario M.“, SF DRS, Regie Hans Liechti
- 2002 „Nocturne“, auch co-Autor, Kino, Regie Riccardo Signorell
- 2002 „Soko Kitzbühel“, ORF, Regie Michael H. Zens
- 2002 „Mit Herz und Handschellen“, SAT 1, Regie Andreas Senn
- 2001 „Der Ermittler“, ZDF, Regie Peter Fratzscher
- 2001 „L.A.X“, Kino, Regie Floria Froschmayer
- 2001 „Spital in Angst“, SF DRS, ORF, Regie Michael Steiner
- 2001 „Timeout“, Tatort SF DRS, Regie Bernhard Giger
- 2000 „Bobby“, Regie Vivian Naefe
- 2000 „Kilimanjaro“, SF DRS, Regie Mike Eschmann
- 2000 „Cut away“, Kurzfilm HFF, Regie Eva Marel-Jura
- 1999 „Aeon-Alarm im Weltall“, Sat 1, Regie H. Neuhäuser
- 1998 „Exklusiv“, Kino, Regie Florian Froschmayer

## Theater EFAS:

Christian Maske in „Der Snob“ (Carl Sternheim)  
Freder in „Die Krankheit der Jugend“ (Ferdinand Bruckner)  
Aston in „Der Hausmeister“ (Harold Pinter)  
Ivanov in „Ivanov“ (Anton Tschechow)

Auszeichnung: Schweizer „Shootingstar“ der European Film Promotion an der Berlinale 2000



**Bruno Kühne:**

# NORBERT SCHWIENTEK

## Kino (Auswahl)

1996	Das Schloss	Bürgel	Michael Haneke
1994	Justiz	Stüssi-Leupin	Hans W. Geissendörfer
1988	Das Spinnennetz	Pisk	Bernhard Wicki
1971	Der Tod des Flohzirkusdirektors	Moobrunner	Thomas Koerfer

## TV (Auswahl)

2001	Big Deal	Wolfgang Schmitz	Markus Fischer
2000	Die Mann's – Ein Jahrhundertroman	Josef Roth	Heinrich Breloer

## Theater (Auswahl)

Seit 1967 u.a. Kammerspiele München, Schillertheater Berlin, Schauspielhaus Hamburg, Salzburger Festspiele, Theater Basel, Schauspielhaus Zürich

Arbeiten u.a. mit: Düggelin, Wendt, Flimm, Zankl, Marthaler, Wajda, Clemen, Wieler



**Susi:**

# FIAMMA-MARIA CAMESI

## Film/ Fernsehen:

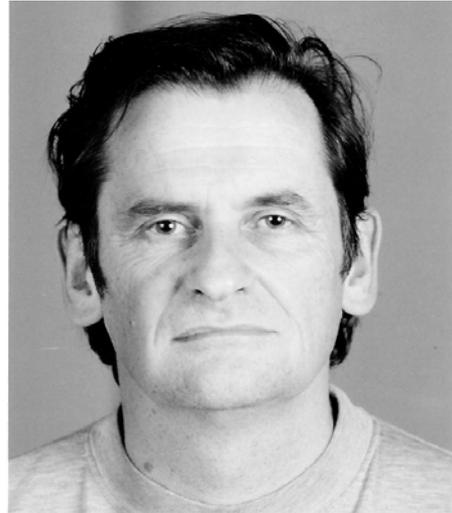
- 2001 Kurzfilm: „Weihnachtssterne“ (Michael Lewinsky)  
Werbespot: „Musik.ch“ / „Nights.ch“ (Bettina Oberli)  
Werbespot: „Migros Frischland: Brot“ (Christopher Niemeyer)
- 2000 Videoclip: Subzonic „Baby“ (Christopher Niemeyer)  
Werbespot: Verkehrssicherheit „Schau hin“ (Daniel Young)

## Theater:

- 2002 Kreation „Francis et les Grandes dames – Ein Stück weit Folklore“ Gloria rigole, Strassentheater
- 2001 Kreation „Les Grandes dames“ Gloria rigole, Strassentheater Tournee an Festivals, CH / F
- 2001 Kreation „PERLUM“ Gloria rigole, Tournee – CH / F
- 2000 Projekt: „Nadir ou les points de vue“ Gloria rigole/ Le Thé à Trois, Propriano, Korsika / F  
Performance mit „La Mauvaise Compagnie“, Lausanne / CH  
„Witte Life Soap“, Bananen und Frucht, Zürich / CH
- 1999 Kreation „Les Grenouilles“ Gloria rigole  
Projekt „Comme il vous plaira“ Shakespeare la compagnie des Quatre cieux (R. Bösch)  
Tournée – CH / F
- 1998 Kreation „Guide familial“ Tournee – CH / F

## Sonstiges:

- 1994 – 1997 Ausbildung in der Dimitri-Schule in Verscio / CH



**Inspektor Baumhagen:**

# MAX RÜDLINGER

**Film / Fernsehen (Auswahl):**

„Spital in Angst“ Bundespolizist Gross (Michael Steiner)  
„Vollmond“ AKW-Sicherheitschef (Fredy Murer)  
„Das Schweigen der Männer“ (Clemens Klopstein)  
„Wer Angst Wolf“ (Clemens Klopstein)  
„Broke“ (Benjamin Kämpf)  
„Alles wird gut“ (Thomas Hess)  
„Marilyn Meier“ Adrian Bruppacher (Stina Werenfels)

**Theater (Auswahl):**

„Posse Royale“ (Vanessa Brandestini)  
„Max – An Adult Entertainment“, eigenverfasste One-Man-Show, Theaterspektakel Zürich  
„Accra“ (Thomas Hostettler), Theater an der Effingerstrasse, Bern  
„Top Dogs“ (Dodo Deer), Theater an der Effingerstrasse, Bern  
„Hinter den sieben Bergen“ (Stefan Lichtensteiner), Sprechoper an der Internationalen Musikfestwochen, Luzern  
Performances in Zusammenarbeit mit Matthias Balzer, Alpodrom-Theater Chur, Zürich, Köln, Frankfurt und Kassel.



**Angela (Polizistin):**

# SUSANNE KUNZ

**Fernsehen:**

1997-1999

„OOPS!“- Moderatorin und –Redaktion und diverse Parodien, Interviews und Openings

2000-2002

„Eiger, Mönch & Kunz“ Redaktion und Moderation

**Theater:**

„Der Floh im Ohr“ Die Köchin (Peter Steiner)

„Die Geschichte der Pandabären“ Die Köchin (Peter Steiner)

„Medäa.214 Bildbeschreibungen“ mit der Gruppe 400 Asa in der Gessnerallee (Samuel Schwarz)

**Radio:**

1999-2000

Redaktion und Moderation, Jugendradio VIRUS

**Sonstiges:**

Erhielt im Januar 2002 den Prix Walo als beste Newcomerin des Jahres



## Produzent: **Simon Hesse**

Simon Hesse wurde 1972 in Zürich geboren. Er besuchte die Primar- und Grundschulen in Gockhausen (Dübendorf) und Zürich und darauf am Freien Gymnasium Zürich die Sekundarklassen. Nach einer vierjährigen Berufslehre als Architekturmodellbauer in seiner Heimatstadt wagte er sich erstmals in die Selbständigkeit, zunächst in seinem erlernten Beruf: Er arbeitete für diverse Grossprojekte, unter anderem am Potsdamer Platz in Berlin (Kollhof), das WM '98-Stadion in Paris (Wettbewerbsbeitrag von S. Calatrava) und das Kirchner Museum in Davos. Via Modellbau kam er, als er 1994 für einen Auftraggeber in New York als Film-Modellbauer tätig war, mit der Filmbranche in Kontakt. Zwischen 1989 und 2000 war er ausserdem als Musiker und Komponist tätig und gab mit verschiedenen Musikgruppen rund 150 Konzerte in der Schweiz, einige auch in Deutschland.

Für Oliver Rihs' Spielfilm RICARD (Video, 50 Min) wirkte er 1996 erstmals als Herstellungsleiter. In den beiden folgenden Jahren arbeitete er erst als Praktikant, dann als Produktionsassistent und Aufnahmeleiter bei TinTin Film AG (heute Pumpkin Films) und Susann Henggeler in Zürich (Werbefilmproduktionen für Kino und TV). 1998 realisierte er als Produzent den Kurzspielfilm LILIEN (Regie: Oliver Rihs; 35mm, 27 Min.), welcher am Filmfestival Locarno 1999 mit dem Kodak-Preis ausgezeichnet wurde.

Im Februar 1999 gründete er mit den Regisseuren Riccardo Signorell und Samuel Schwarz die Produktionsgesellschaft ARSEN FILM GmbH mit Sitz in Zürich. Ihr erstes gemeinsames Projekt war der TV-Pilot EDEN (in Ko-Produktion mit SF DRS). Nach diesem ersten grossen Projekt verliess Samuel Schwarz Arsen Film, um sich als Autor und Regisseur sowie Gründer der Theatergruppe 400ASA mehrheitlich dem Theater zu widmen. 2001 produzierte Simon Hesse (Regie: Riccardo Signorell) seinen ersten Langspielfilm SCHEHERAZADE, welcher in den Schweizer Kinos lief und bisher an neun internationalen Filmfestivals zu sehen war (u.a. Wettbewerb Locarno 01, Montreal, Hofer Filmtage, Boston, Belgrad).

Heute arbeitet Simon Hesse als freier Filmproduzent. Er entwickelt neue Spielfilmprojekte für Kino und Fernsehen. Daneben übernimmt er auch Aufträge beim Werbefilm. Dort arbeitet er hauptsächlich als Produktions- und Aufnahmeleiter, ab und an auch als Regieassistent. Simon Hesse lebt mit seiner Frau Nina Hesse-Bernhard und seiner 18-monatigen Tochter Maria in Zürich.

Simon Hesse ist seit 2000 Gastdozent an der Kunstschule F+F in Zürich und unterrichtet dort in den Studienbereichen Mediendesign (Projektmanagement und Präsentation) und Film (Produktion).

## Simon Hesse – Filmographie

---

- 1996 RICARD, Oliver Rihs, Video 50', Spielfilm, CH
- 1997/99 Ausbildung zum Produktionsassistenten und Aufnahmeleiter bei TinTin Film AG, Zürich  
Mitarbeit an diversen Werbefilmen für Kino und Fernsehen
- 1998 LILIEN, Oliver Rihs, 35mm, 27', Kurzfilm, CH  
Kodak-Preis am internationalen Filmfestival Locarno 1999, „Pardi di domani“
- 1999 Gründung der Arsen Film GmbH mit Sitz in Zürich  
EDEN, R. Signorell und S. Schwarz, 16mm, 88', TV-Serien-Pilotfilm (Folgen 1 und 2), CH  
Erstaufführung Solothurner Filmtage 2002
- 2000 Entwicklung und Koproduktion von 3 Kurzfilmprojekten  
Produktion von Layout-Spots für UBS (Euro RSCG), Bluewin, Day, Sunrise (Wirz)  
AUSSENSEITER ODER GLOBAL PLAYER, Ausstellung über das Leben von Hermann Hesse,  
Konzept und Umsetzung, Solothurn Palais Besenval  
SPOOMAN, Musikvideoproduktion für Sony Music Switzerland
- 2001 SCHEHERAZADE, Riccardo Signorell, 35mm, 84', Spielfilm, CH  
„In Competition“ Locarno Filmfestival 2001, Montreal, Hofer Filmtage, Belgrad, u.a.  
Qualitätsprämie des Bundesamtes für Kultur  
ROMA, M. Schramm, D. Leuthold, 35mm, 17', Kurzfilm, CH, in Koproduktion mit SF DRS  
BURGLER, Industriefilm SwissOnline, Additiv AG, 16mm, 8'  
BORDERLINE, Drehbuch- und Projektentwicklung, Fernsehfilm, CH/D  
MOTHER'S PRIDE Musikvideoproduktion für Sony Music Switzerland  
SPOOMAN Musikvideoproduktion für Sony Music Switzerland  
LOCKSTOFF Musikvideoproduktion für Sony Music Switzerland  
SPOOMAN Musikvideoproduktion für Sony Music Switzerland  
LOCKSTOFF Musikvideoproduktion für Sony Music Switzerland  
SWANDIVE Musikvideoproduktion für Earforce, Soundtrack zu SCHEHERAZADE  
SPRING IS IN THE EAR, TV-Spot, Sony Music Switzerland, 16mm, 5x30"  
NO-SCHMID, Kino-Spot, Schmid Telecom AG, 35mm, 36"
- 2002 ZWISCHEN DEN SEEN, von Samuel Schwarz, Projektentwicklung Kinofilm, CH 2004  
GRENZÜBERSCHREITUNGEN, Ausstellung über Hermann Hesse, Winterthur  
Diverse Aufträge beim Werbefilm, u.a. für Condor und MaxFilms
- 2003 CHARACTER, Entwicklung einer Doku-Soap à 27 Min., u.a. für SF DRS  
VERFLIXT VERLIEBT, Peter Luisi, 35mm, 90 Min., Spielfilm, Kinostart 2004  
93 TAGE, Drehbuch- und Projektentwicklung, Kinofilm, D/CH/SP  
TAGTRAUM Vol. 1-3 (AT), Projektentwicklung Kinofilm, CH

Koproduzent:

# WOLFGANG PANZER

Geboren 1947 in München. 1969-70 Reporter und Journalist für SF DRS. 1972 Absolvent der HFF (Hochschule für Fernsehen und Film, München). 1972-75 Kameramann und Regieassistent bei verschiedenen Spielfilmen in Deutschland und Frankreich. Regisseur von diversen Fernsehserien. Mitglied der Geschäftsleitung der Bavaria Film GmbH, zuständig für internationale Koproduktionen.

## Fim Produktionen (Auswahl)

Elfriede	(1977)	Regisseur
Einzelzimmer	(1978)	Regisseur
Tante Maria	(1979)	Regisseur
Aus heiterem Himmel	(1979)	Regisseur
Bestiarium	(1979)	Regisseur
Matto regiert	(1980)	Regisseur
Hell in Frauensee	(1982)	Regisseur
Point Hope	(1982)	Regisseur
Gnadenlos	(1983)	Regisseur
Leere Welt	(1984)	Regisseur
Liebfrauen	(1985)	Regisseur
Liebesleben	(1990)	Regisseur
Die Rachegöttin	(1992)	Regisseur
Sportarzt Conny Knipper - <i>Ärzte: Sportarzt Conny Knipper</i>	(1993)	Regisseur
Die Direktorin ( <i>Serienhaupttitel</i> )	(1993)	Regisseur
Broken Silence - <i>Das Ende des Schweigens</i>	(1995)	Regisseur
Le Studio qui Fait Pleurer	(1997)	Regisseur
Bill Diamond - Geschichte eines Augenblicks	(1998)	Regisseur/Autor
Heimat Ost	(1998)	Regisseur
Liebesau - die andere Heimat	(2001)	Regisseur
Diverse Tatort	(1996 / 2003)	Regisseur/Autor

Kamera:



# NICOLÒ SETTEGRANA

31.10.1973 in Thal (SG) geboren.  
Aufgewachsen in Sizilien, Österreich und dem Kanton Thurgau.  
Lebt seit 1995 in Zürich.

1988 - 1993	Gymnasium in Romanshorn
1993 - 1994	Reisen (Nordeuropa, Asien)
1994 - 1997	Universität ZH, Filmwissenschaft, Germanistik, Psychologie
1997 - 2002	Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, Film/Video
1998 - 2003	arbeitet als freier Kameramann (Sony Records, Visual Park, amusic, Spotlight Media Productions AG, SFDRS...)

## Filmographie (Auswahl)

"Es ist nur ein Spiel" fic. Super 8, farbig, 6 Min./ HGKZ	1996
"Kamerun" doc. Beta, farbig, 12 Min. / HGKZ	1999
"Styles" doc DV, farbig, 53 Min./ SFDRS	2000
"Die Kirschen" fic. 16mm, farbig 6 Min./HGKZ	2001
"ferrari" fic. 35mm, farbig, 16 Min./ SFDRS & HGKZ	2002



**Schnitt:**

# CLAUDIO DI MAURO

*Claudio Di Mauro* nato a Pavia il 3 Settembre 1953.

Inizia la sua carriera come montatore pubblicitario a Roma nel 1969.

Dal 1975 al 1991 alterna la professione di montatore a quella di regista realizzando documentari televisivi, documentari industriali e spot pubblicitari.

Nel 1984 realizza e vince due premi governativi con i documentari "La festa dell'oro" e "Los Roques" di cui firma anche la fotografia.

Ha diretto, realizzando scene d'azione, la II unità in diversi film e mini serie TV.

Nel Gennaio 1993 costituisce la DMR Edizioni Cinematografiche S.r.l. allo scopo di seguire interamente e personalmente tutte le fasi d'edizione dei film a lui affidati.

Dal 1995 è docente di montaggio cinematografico all'ACCADEMIA INTERNAZIONALE PER LE ARTI E LE SCIENZE DELL'IMMAGINE dell'Aquila.

Dal 1999 è Presidente dell'A.M.C. (ASSOCIAZIONE MONTATORI CINEMATOGRAFICI)

## LUNGOMETRAGGI CINEMA

LE MINIERE DEL KILIMANGIARO	Regia MINO GUERRINI	Prod. SCENA FILM	1986
APPUNTAMENTO A LIVERPOOL	Regia M.TULLIO GIORDANA	Prod. NUMERO 1 INTERN.	1987
I PADRONI DELL'ESTATE	Regia MARCO PARODI	Prod. SOLARIS CINEMAT.	1987
DELITTI E PROFUMI	Regia VITTORIO DE SISTI	Prod. NUMERO 1 INTERN.	1987
SOLDATI 365 ALL'ALBA	Regia MARCO RISI	Prod. NUMERO 1 INTERN.	1988
BLU ELETTRICO	Regia ELF RIDE GAENG	Prod. SOLARIS CINEMAT.	1988
MERY PER SEMPRE	Regia MARCO RISI	Prod. NUMERO 1 INTERN.	1989
UNA VITA SCELLERATA	Regia GIACOMO BATTIATO	Prod. LEADER CINEMAT.	1990
EVELINA E I SUOI FIGLI	Regia LIVIA GIAMPALMO	Prod. AURA FILM	1990
MURO DI GOMMA	Regia MARCO RISI	Prod. TRIO INTERNAT.	1991
CRACK	Regia GIULIO BASE	Prod. NUMERO 1 INTERN.	1991
LA CORSA DELL'INNOCENTE	Regia CARLO CARLEI	Prod. CRISTALDI FILM FANDANGO	1992
4 BRAVI RAGAZZI	Regia CLAUDIO CAMARCA	Prod. TAO DUE FILM	1993
LEST	Regia GIULIO BASE	Prod. C. BONIVENTO	1993
LA RIBELLE	Regia AURELIO GRIMALDI	Prod. TAO DUE FILM	1993
UN EROE BORGHESE	Regia MICHELE PLACIDO	Prod. TAO DUE FILM	1994
CRONACA DI UN AMORE VIOLATO	Regia GIACOMO BATTIATO	Prod. PICCIOLI FILM	1994
POLIZIOTTI	Regia GIULIO BASE	Prod. NUMERO 5	1994
BROKEN SILENCE	Regia WOLFGANG PANZER	Prod. W. PANZER	1995
AL DI LA' DELLE NUVOLE	Regia ANTONIONI / WENDERS	Prod. SUNSHINE	1995
COSA C'ENTRA CON L'AMORE	Regia MARCO SPERONI	Prod. AXELOTIL	1996
UN ANNO IN CAMPAGNA	Regia MARCO DI TILLO	Prod. STAR ED. CINEM.	1997
ECCO FATTO	Regia GABRIELE MUCCINO	Prod. FANDANGO	1998
GIROTONDO GIRO INTORNO	Regia DAVIDE MANULI	Prod. ARCOPINTO	1998
BILL DIAMOND	Regia WOLFGANG PANZER	Prod. BROKEN SILENCE	1998
COME TE NESSUNO MAI	Regia GABRIELE MUCCINO	Prod. FANDANGO	1999
FUGHE DA FERMO	Regia EDOARDO NESI	Prod. FANDANGO	1999
AZZURRO	Regia DENIS RABAGLIA	Prod. ALHENA FILMS	2000
VIA DEL CORSO	Regia ADOLFO LIPPI	Prod. CAIMANO PROD.	2001
L'ULTIMO BACIO	Regia GABRIELE MUCCINO	Prod. FANDANGO	2001
NEMMENO IN UN SOGNO	Regia GIANLUCA GRECO	Prod. TANGRAM	2002
LA VITA COME VIENE	Regia STEFANO INCERTI	Prod. VIDEOMAURA	2002
LAGUNA	Regia DENY BERRI	Prod. CAIMANO PROD.	2002
EROS	Regia MICHELANGELO ANTONIONI	Prod. FANDANGO	2003
RICORDATI DI ME	Regia GABRIELE MUCCINO	Prod. FANDANGO	2003
MA CHE COLPA ABBIAMO NOI	Regia CARLO VERDONE	Prod. VIVI FILM PROD.	2003
L'APETTA GIULIA E LA SIGNORA VITA	Regia PAOLO MODUGNO	Prod. ESSE & BI CIN.	2003

Diversi lungometraggi Televisivi, Serie TV, inchieste Televisive, Documentari, Cortometraggi e Clip.

## IN CORSO

CHE NE SARA' DI NOI	Regia G. VERONESI	Prod. FILMAURO	2003
UNO STRANO CRIMINE	Regia R. ANDO'	Prod. TITTI FILM	2003
HO VISTO LE STELLE	Regia V. SALEMME	Prod. MIKADO	2003
VERFLIXT VERLIEBT	Regia PETER LUISI	Prod. SPOTLIGHT MEDIA	2003



**Musik:**

# FILIPPO TRECCA

Filippo Trecca has been playing piano since the age of six, eventually receiving a degree in "Musica Corale e Direzione di Coro" from the Conservatory of Music in Rome. He has worked for several years as the musical coordinator for the "Opera Theater of Rome". He taught music at both the school and college levels. At the age of 21, he began his composing career for the television, theaters, commercials and show venues. In addition to Italy, he is also well known throughout Germany, Switzerland, France, having composed scores for movies co-produced in those countries. He has written scores and then conducted large and prestigious orchestral ensembles such as the "Symphonic Orchestra of the Italian RadioTelevision". He wrote 60 shows for the classical radio station, about the music of the 20th century. During 30 years of activity, he worked in collaboration with several international music publishers as Phonogram, RCA, CBS, EMI Music, BMG, Sony Music, Warner Chappel. He is highly proficient with most of the new sophisticated techniques of digital recording, sampled and electronic sounds. The prestigious and award winning company HollywoodEdge and SoundDelux Music of the Ascent Media Group in Hollywood, California, is releasing actually a CD with most of his scores for movies and television.

## CREDITS:

Il colore della vittoria	tv movie, 3 hours	Rai
Un uomo in trappola	4 episodes	Rai
Il Colpo	4 episodes	coproduction Italy, France
Ricatto	4 episodes	coproduction Germany, Italy, France, Espana
Un inviato molto speciale	12 movies	RaiUno
Occhio di falco	8 episodes	RaiUno
Senza cuore	tv movie, 3 hours	co-production Italy, Germany, France
Eterna giovinezza	tv movie, 3 hours	coproduction Italy, France
Non parlo piu	tv movie, 3 hours	Rai
Sei delitti per Padre Brown	6 episodes	coproduction Italy, Germany, England, France, Rai
La felicità	serial 4 episodes	Rai
Così per gioco	8 episodes	Rai
Diario di un giudice	tv movie, 3 hours	Rai
La vita in briciole	tv movie	Rai
A rischio d'amore	tv movie, 3 hours	Rai
Storie di un avvocato	8 episodes	Rai
Un posto freddo in fondo al cuore	tv movie, 3 hours	Rai
Moscacieca	tv movie, 3 hours	co-production Italy, Germany, France
Una devastante voglia di vincere	4 episodes	Rai
Tutti in palestra	6 episodes	Canale5
Dov'eri quella notte	tv movie 2 episodes	coproduction Germany, Italy, France
La ragnatela	1-serial, 6 episodes	Rai coproduction-Germany, France, Italy
La ragnatela	2-serial, 6 episodes	Rai coproduction Germany, France, Italy
Die Direktorin	serial 24, episodes	coproduction Switzerland, Germany
Barenbach	serial 13, episodes	coproduction Switzerland, Germany
Salome	6 episodes	coproduction Switzerland, Germany
Tatort-Conny Knipper	tv movie	Germany
Tatort-Toedlicher Galopp	tv movie	Germany
Tatort-Bierkrieg	tv movie	Germany
Tatort-Reise in den tod	tv movie	Germany
Tatort-Die dunkle seite	tv movie	Germany
BookFair Murders	tv movie	coproduction Canada, Germany
Tatort-Direkt in Hertz	tv movie	Germany
Broken Silence	film	Dir. Wolfgang Panzer
Bill Diamond	film	Dir. Wolfgang Panzer
Liebesau	tv miniseries, 4 episodes	UFA Germany